Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. Dezember 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 113

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 22.12.42. Zahlmeister Milz - Landshut. Bringt Kerzen. War früher an der Front. Bruder Theodor halte sich selber für immer krank.

Regens Westermayr: Priesterweihe und Majores nicht erst im Juni, sondern 10., 11. April 43, gratuliert. Chronik über Priesterseminar.

Rektor Salesianer, Dr.: Ob 31.1.43 den Pontifikal gottesdienst? Sehr gerne nach langer Zeit, aber zwei Bedenken: Ohne Weihbischof auf das äußerste noch einschränken und man macht aufmerksam auf das Haus.

Frau Lutz mit den beiden Charlottes (im Domchor bei Hillreiner und Fine, Lehrerin auswärts): bringen Blumen, erhalten drei Rosenkränze und ein Charakterbild.

16.00 Uhr Fritz, Tölz, gratuliert. Mann wieder krank. Hansi von der Ostfront: Gottesdienst und bittet um Gebete.

Rittmeister Schmidt-Pauli: Kurt im Osten eingeschlossen, Frau von der Schulenburg nimmt Himmler in Schutz, nach dem Krieg „gegen einige Kirchenfürsten“. Zustände in Norwegen.

Malmolitor: Bringt Weihnacht, nimmt Kerzen wieder mit. Aber kurz zum Ruhen.